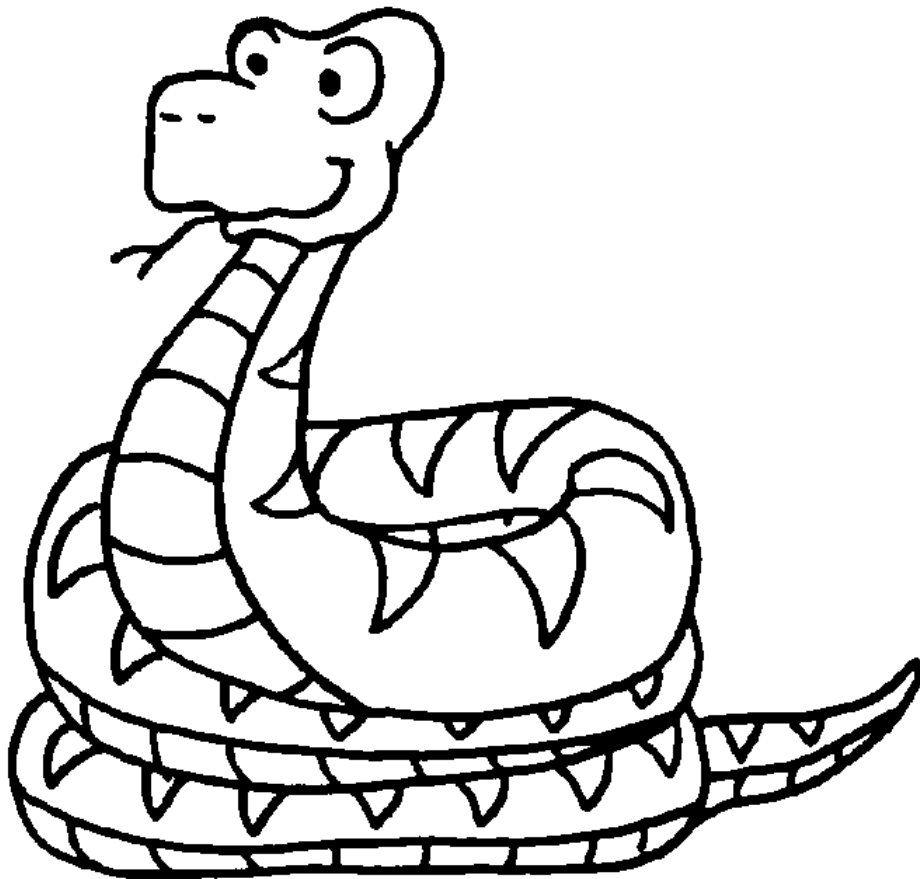


15. Plüschtierpokal

Schlangen-Pokal

des USV TU Dresden

10./11. September 2011



www.schwimmen-dresden.de

Plüschtierpokal 2011 – Schlangen-Pokal

VERANSTALTER UND AUSRICHTER

USV TU Dresden e.V. – Abteilung Schwimmen/Wasserball

ANSCHRIFT WETTKAMPFSTÄTTE UND BESCHREIBUNG DER WETTKAMPFANLAGE

- Anschrift: Schwimmsportkomplex Freiburger Platz
Freiberger Platz 1a
01067 Dresden
- acht 50-m-Bahnen, getrennt durch wellenbrechende Leinen, 26 °C Wassertemperatur
- Elektronische Zeitnahme (Vollautomatik)

1. Abschnitt Sonnabend, 10.09.2011

Einlass: 13.30 Uhr Beginn: 14.30 Uhr Mannschaftsbesprechung: 14.15 Uhr

WK 1	100 m Schmetterling	2002–1996 m	WK 2	100 m Schmetterling	2002–1996 w
WK 3	50 m Rücken	2003–1996 m	WK 4	50 m Rücken	2003–1996 w
WK 5	100 m Brust	2002–1996 m	WK 6	100 m Brust	2002–1996 w
WK 7	50 m Freistil	2003–1996 m	WK 8	50 m Freistil	2003–1996 w
WK 9	4x50 m Freistil	2003–2000 m ¹⁾	WK 10	4x50 m Freistil	2003–2000 w ¹⁾
WK 11	4x50 m Freistil	1999–1996 m ²⁾	WK 12	4x50 m Freistil	1999–1996 w ²⁾

¹⁾ je 2 Sportler aus Jahrgang 2003/2002 und 2 Sportler aus Jahrgang 2001/2000

²⁾ je 2 Sportler aus Jahrgang 1999/1998 und 2 Sportler aus Jahrgang 1997/1996

2. Abschnitt Sonntag, 11.09.2011

Einlass: 8.30 Uhr Beginn: 9.30 Uhr Mannschaftsbesprechung: 9.15 Uhr

WK 13 *Einlagewettkampf um den Poseidon-Pokal über 4x100 m Freistil der Mädchen*
(siehe extra Ausschreibungsblatt)

WK 14	50 m Schmetterling	2003–1996 m	WK 15	50 m Schmetterling	2003–1996 w
WK 16	100 m Rücken	2002–1996 m	WK 17	100 m Rücken	2002–1996 w
WK 18	50 m Brust	2003–1996 m	WK 19	50 m Brust	2003–1996 w
WK 20	100 m Freistil	2002–1996 m	WK 21	100 m Freistil	2002–1996 w
WK 22	4x50 m Lagen	2003–2000 mix ³⁾	WK 23	4x50 m Lagen	1999–1996 mix ⁴⁾

³⁾ Altersgruppen wie ¹⁾, außerdem je 2 weibliche und 2 männliche Sportler

⁴⁾ Altersgruppen wie ²⁾, außerdem je 2 weibliche und 2 männliche Sportler

Allgemeine Bestimmungen

Die Wettkämpfe werden nach den Wettkampfbestimmungen (WB), der Rechtsordnung (RO), der Wettkampflizenzordnung (WLO) und der Anti-Doping-Ordnung (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) durchgeführt. Für Behinderte mit entsprechendem Klassifizierungsnachweis sind zusätzlich die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Behinderten-Sportverbandes (DBS) anzuwenden. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder von Vereinen/ Startgemeinschaften, die einem dem DSV angeschlossenen Schwimmverband angehören und im Besitz der Verbandsrechte sind. Die Veranstaltung ist zur Genehmigung eingereicht. Es kommt die 1-Start-Regel zur Anwendung.

MELDUNGEN

Auf amtlichen Meldelisten, Meldebogen sowie per Datei im aktuellen DSV-Standard. Meldungen deutscher Vereine ohne entsprechende ID-Nummer (Verein, Schwimmer) werden zurückgewiesen.

Meldeanschrift: USV TU Dresden, Susann Christoph,
Freiberger Platz 1, 01067 Dresden, Tel. (0351) 8022573,
E-Mail: WK-Meldung@schwimmen-dresden.de

Meldeschluss ist am 02.09.2011.

Das Meldeergebnis ist zwei Tage vor dem Wettkampf unter www.schwimmen-dresden.de abzurufen. Wer ein ausgedrucktes Meldeergebnis und ein Protokoll braucht, bitte bei der Meldung bestellen.

STARTEINSCHRÄNKUNG

Für jeden Sportler sind max. drei Einzelstarts je Abschnitt erlaubt (Jg. 2003 nur zwei Starts je Abschnitt).

LAUFEINTEILUNG

Die Läufe werden nach den Meldezeiten, ohne Berücksichtigung der Jahrgänge, gesetzt.

WERTUNG

- Einzelwertung: Jahrgangsweise von 2003 bis 1996, getrennt nach männlich und weiblich.
- Mannschaftswertung: Der Beste jedes Vereins erhält die Punkte in seiner Wertung (Platz 1 = 6 Punkte, Platz 2 = 5 Punkte usw.), Staffeln werden mit doppelter Punktzahl bewertet. Gewinner des Pokals ist die Mannschaft mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichheit entscheidet die Platzierung im WK 23.
- Kleine Mannschaftswertung: Mannschaften mit max. 60 Einzelstarts schwimmen automatisch zusätzlich um den kleinen Pokal. Die Wertung erfolgt analog der großen Wertung.

AUSZEICHNUNGEN

- Die Siegerehrung ist Bestandteil des Wettkampfes.
- Einzelwertung: Die Plätze 1 bis 6 erhalten Urkunden.
- Mannschaftswertung: Die Sieger in den beiden Mannschaftswertungen erhalten eine große bzw. eine kleine Plüsch-Schlange.

MELDEGELD

Einzelstart 3,50 Euro

Staffelstart 4,50 Euro

Bei Übersendung einer Meldedei im aktuellen DSV-Standard beträgt das Meldegeld:

Einzelstart: 3,00 Euro

Staffelstart: 4,00 Euro

Das Meldegeld ist bis zum **02.09.2011** (Zahlungseingang) auf das Konto von Anja Leipnitz (Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl: 850 503 00, Kontonummer: 420 231 2630) zu überweisen.

Unter Verwendungszweck ist „Plüschtierpokal 2011“ und der meldende Verein anzugeben.

Der Zahlungsnachweis ist am Wettkampftag mitzuführen.

HINWEISE ZU HAFTUNG UND SICHERHEIT

Der Eigentümer der Schwimmhalle und der Veranstalter können für Schäden und Verlust nicht haftbar gemacht werden.

Aus Sicherheitsgründen wird der Gebrauch von Glasflaschen u.ä. untersagt. Wir bitten weiterhin, die Einrichtungen der Schwimmhalle pfleglich zu behandeln und auf Ordnung und Sauberkeit im Bereich des Wettkampfbeckens, der Duschräume und der Umkleidekabinen zu achten.

Abfallbehälter sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

Für Schlüsselpfand sind 2 Euro passend bereitzuhalten.

ÜBERNACHTUNG

Es können Quartiere über die Zimmervermittlung Dresden, Tel. 0351 50160180 bzw. E-Mail: gruppenreisen@dresden.travel oder im Jugendgästehaus Maternistraße 22 (gleich hinter der Schwimmhalle), Tel. 0351 492620 bzw. E-Mail: dresden@jugendherberge.de bestellt werden.

SONSTIGES

Der Veranstalter stellt eine Imbissversorgung im Vorraum zur Verfügung.



Dresden, im Februar 2011

Susann Christoph, Org.-Leitung

HIER NOCH EINIGE TIPPS FÜR DIE ANREISE

- Per ÖPNV: von Haltestelle »Hauptbahnhof« mit Straßenbahn Linie 7 oder 10 bzw. mit S-Bahn Linie 1 oder Linie 2 bis »Freiberger Straße«, etwa 5 Minuten Fußweg Freiberger Straße stadteinwärts.
- Mit dem Auto: Autobahnausfahrt Dresden-Altstadt, Richtung Stadtzentrum, an der Ampelkreuzung hinter der zweiten Eisenbahnbrücke (Könneritzstraße) geradeaus fahren, zweite Straße (Alfred-Althus-Straße) rechts, dann immer geradeaus bis zur Schwimmhalle.
- Die Schwimmhalle befindet sich mitten im Zentrum von Dresden. Man kann bequem zu Fuß die Sehenswürdigkeiten erreichen. Ein Besuch lohnt immer.

Die Geschichte des Poseidon-Pokals

Ein Pokal über 4x100 Meter Freistil der Mädchen mit einer ungewöhnliche Geschichte:

1. Kapitel: Deutsche Meisterschaften 1924 bis 1927

Als am 16. August 1900 im Dresdner Centralbad fünf Herren den Schwimmklub Poseidon Dresden gründeten, ahnten sie nicht, dass ihr Verein ab 1920 zu den besten deutschen Schwimmvereinen bei den Damen gehören würde. So wie heute jeder Franziska van Almsick, Sandra Völker oder Antje Buschulte kennt, so bekannt war damals die »Lottenstaffel« des Schwimmklubs Poseidon. Lotte Doring, Lotte Lehmann und Lotte Überschär wurden 1924, 1926 und 1927 Deutsche Meister in der 3x100-Meter-Kraul-Staffel.

Der Pokal, den die »Lottenstaffel« damals gewann, ging im Zweiten Weltkrieg verloren. Die Mitglieder des Schwimmklubs Poseidon Dresden wurden über ganz Deutschland verstreut. Herbert Wagner, der letzte Vorsitzende des Schwimmklubs, knüpfte die Verbindung zu den ehemaligen Poseidonen quer durch Deutschland. 1960 kam es zum ersten Treffen ehemaliger Poseidonen aus Ost und West in Gernsheim. Diese Treffen wurden trotz der deutschen Teilung zur Tradition.

2. Kapitel: Deutsche Meisterschaften 1980 bis 1984

1978 tauchte dann plötzlich der alte Siegerpokal aus den 20er Jahren wieder auf. Ein Poseidone hatte ihn an sich genommen und vor der Zerstörung während des Zweiten Weltkrieges gerettet. Ein Jahr später beschloss man, den Pokal den aktuellen Deutschen Meistern in der 4x100-Meter-Freistil-Staffel der Damen zu stiften, um so im Westen Deutschlands an Dresden und die lange Tradition des Dresdner Schwimmsports zu erinnern. Deshalb saß der gebürtige Dresdner Herbert Wagner 1980 in der Münchner Olympiaschwimmhalle und überreichte den Pokal den Damen der SG Rüsselsheim, die die 4x100-Meter-Freistil-Staffel gewonnen hatten. Nachdem Rhenania Köln den Pokal 1983 zum dritten Mal gewonnen hatte, verschwand der traditionsreiche Pokal fast unbeachtet in Köln. Nach der deutschen Einheit knüpfte Herbert Wagner schnell Kontakt zur alten Heimatstadt Dresden. Am 13. Oktober 1993 standen mehr als 50 ehemalige Mitglieder des Schwimmverein Poseidon aus ganz Deutschland im Rathaus in Dresden, um der Stadt die Vereinschronik und die Fahne zu übergeben. Der Meisterpokal blieb jedoch verschollen.

3. Kapitel: Poseidon-Pokal ab 2000

Erst im Frühjahr 2000 kam Nachricht aus Köln: Der Pokal ist gefunden. Die Kölner Schwimmer sind bereit, den Dresdnern den Pokal zu überlassen. Pünktlich zum 100. Jahrestag der Gründung des Schwimmklubs Poseidon Dresden von 1900 e.V. kehrt der Pokal nun wieder in seine Heimatstadt zurück. Damit er nicht wieder verschwindet, wird er jetzt jährlich ausgeschwommen, natürlich über 4x100 Meter Freistil der Mädchen. Also mitmachen!

Ausschreibung Poseidon-Pokal 2011

Der Poseidon-Pokal, ein Otter aus Holz, wird im Rahmen des Plüschtierpokals des USV TU Dresden ausgeschrieben.



Datum: Sonntag, 11.09.2011

Ort: SH Freiberger Platz

Einlass: 8.30 Uhr

Beginn: 9.30 Uhr

Erster Wettkampf vor den regulären Wettkämpfen des Plüschtierpokals

Strecke: 4x100 m Freistil Mädchen

Alter: Jg. 96 und jünger

Meldungen sind mit der Meldung zum Plüschtierpokal abzugeben, Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis 9.00 Uhr möglich.

Es wird kein Meldegeld erhoben.

Pro Verein können beliebig viele Mannschaften starten, Startgemeinschaften sind nicht zulässig. Der Pokal geht nicht in den Besitz der Siegermannschaft über, sondern wird jährlich ausgeschrieben.

Dieser Wettkampf ist nicht Bestandteil des Plüschtierpokals, das Ergebnis zählt nicht für die Mannschaftswertung.

Bisherige Pokalgewinner

2000: Dresdner SC, 4:19,24 min.

2001: Dresdner SC, 4:23,18 min.

2003: Dresdner SC, 4:22,38 min.

2004: Dresdner SC, 4:27,82 min.

2005: Dresdner SC, 4:33,84 min.

2006: SSV Freiberg, 4:34,37 min.

2007: Aqua Berlin e.V., 4:20,07 min.

2008: Aqua Berlin e.V., 4:16,67 min.

2009: Aqua Berlin e.V., 4:16,85 min.

2010: 1.Dresdner Schwimmgemeinschaft, 4:20,35